



Fachbereich 5 – Stab Interner Dienst

# Haushaltsplanung 2017/2018 Entwurf

## Produkte der Jugendhilfe

## Inhalt:

	Seite
Vorwort	3
Produkte der Jugendhilfe	4-5
Jugendhilfeaufwand	6
Ertrag	7
Nettoaufwand	8
Produkt: Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige	9-10
Produkt: Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	11-12
Stellenplan	13
Zuwendungen an Freie Träger	14-15
Teilergebnishaushalte und Balanced Scorecard	16-51

## Vorwort

Die Aufgaben des Jugendamtes werden nach § 70 SGB VIII durch den Jugendhilfeausschuss und die Verwaltung des Jugendamtes wahrgenommen. Zu diesen Aufgaben gehört u.a. die Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien ebenso, die Erarbeitung von Anregungen und Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe. Darüber hinaus ist der Ausschuss mit der Beratung über die finanziellen Mittel zu befassen.

Die nachfolgenden Unterlagen beinhalten eine Gesamtübersicht über den bisherigen Finanzbedarf für die Jugendhilfe und die vorgeschlagenen Planansätze für die Haushaltsjahre 2017 und 2018. Ferner wird die Entwicklung der Erträge und des Nettoaufwandes dargestellt. Die zwei Produkte mit dem höchsten Finanzbedarf (Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) werden mit Falldaten erläutert.

Die Anforderungen für den Stellenplan werden dargestellt.

Die Teilergebnishaushalte und die Balanced Scorecards der Jugendhilfe, die im Haushaltsplan enthalten sein werden, befinden sich auf den Seiten 16-51. Ferner ist eine Liste der Zuwendungen an freie Träger mit der Höhe der Zuwendung und Vertragspartner enthalten.

## Produkte der Jugendhilfe

Die nachfolgenden Produkte werden vom Fachdiensten 51 - Jugend - und Fachdienst 53 – Familie und Inklusion - bewirtschaftet:

FD	Produkt	Bezeichnung	Beschreibung
5	30.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales	In diesem Produkt werden die nicht einem einzelnen Produkt des Produktbereiches "Soziale Leistungen" und "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen sowie Stellen (Personal) ausgewiesen.
51	36.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend	In diesem Produkt werden die nicht einem einzelnen Produkt des Produktbereiches "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen sowie Stellen (Personal) ausgewiesen.
51	34.1.01	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz als Vorschuss oder Ausfalleistung und Durchsetzung der übergegangenen Unterhaltsansprüche.
53	36.1.01	Tagesbetreuung für Kinder (SGBVIII)	Beratung von Einrichtungen, Trägern, Eltern, Tagespflegepersonen und Aufsicht im Bereich der Kindertagesbetreuung, sowie wirtschaftliche Sicherstellung der Tagesbetreuung für Eltern und Tagespflegepersonen
53	36.2.01	Jugendförderung (SGBVIII)	Förderung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Gießen (außer Stadt Gießen) durch Entwicklung und Durchführung von Angeboten und Konzepten der außerschulischen Jugendarbeit, Unterstützung und Förderung der kommunalen, verbandlichen und offenen Jugendarbeit sowie durch Angebote und Veranstaltungen im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
51	36.3.02	Förderung der Erziehung in der Familie (SGBVIII)	Das Produkt beinhaltet Angebote an Mütter, Väter, andere Erziehungsberechtigte und junge Menschen die zur Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung beitragen. Hierzu gehören z.B. gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind, Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen, allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie.
51	36.3.03	Hilfen zur Erziehung/Hilfen für junge Volljährige (SGBVIII)	Ein Personenberechtigter hat bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hierzu gehören soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, sozialpädagogische Familienhilfen, Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung und andere Hilfen zur Erziehung. Ferner sollen jungen Volljährigen Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gewährt werden, wenn und solange die Hilfe aufgrund der individuellen Situation notwendig ist

FD	Produkt	Bezeichnung	Beschreibung
51	36.3.05	Andere Aufgaben der Jugendhilfe (SGBVIII)	<p>Zu diesem Produkt gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen: Das Jugendamt ist befugt, ein Kind oder Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn diese darum bitten, bzw. eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes / Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert.</li> <li>- Wahrnehmung der Beteiligungsrechte des Jugendamtes an Verfahren der Familien-, Vormundschafts- und Jugendstrafgerichte;</li> <li>- Beratung und Unterstützung in Fragen der Abstammung, des Unterhaltes und der elterlichen Sorge;</li> <li>- parteiliche Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Vormundschaften und Pflegschaften</li> </ul>
53	36.3.40	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35a, 41 SGBVIII	<p>Gewährung von Eingliederungshilfe für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist</p>

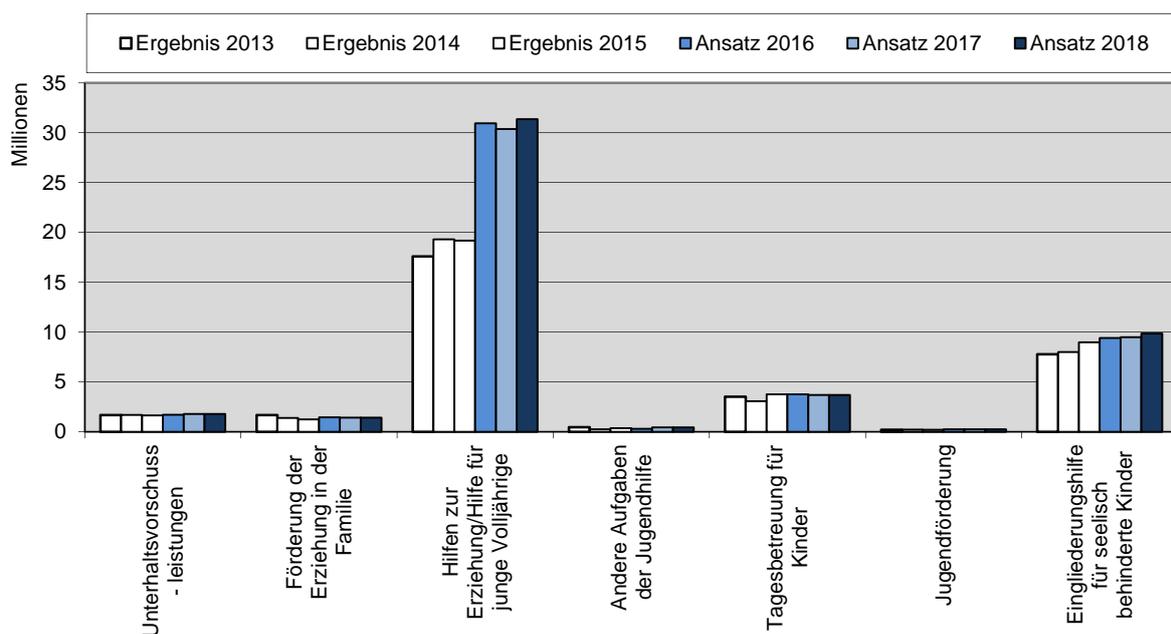
## Jugendhilfeaufwand

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2017 für die Jugendhilfeleistungen wird gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 335.650 € (-0,70 %) vermindert.

Im Vergleich zum Ergebnis 2015 ist eine Erhöhung von +12.166.031 € (+34,27 %) zu verzeichnen.

Für das Haushaltsjahr 2018 wird der Ansatz um 1.364.300 € erhöht.

			<b>AUFWAND (ohne Personalkosten)</b>					
FD	Produkt		Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
51	36001	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend	124.172	218.572	165.708	212.500	218.500	218.500
51	34101	Unterhaltsvorschussleistungen	1.668.203	1.696.781	1.640.342	1.700.000	1.785.000	1.785.000
51	36302	Förderung der Erziehung in der Familie	1.675.956	1.380.564	1.236.792	1.445.000	1.413.000	1.413.000
51	36303	Hilfen zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige	17.582.911	19.305.465	19.169.090	30.927.000	30.352.000	31.352.000
51	36305	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	456.808	248.454	365.927	293.000	443.000	444.300
53	36101	Tagesbetreuung für Kinder	3.513.246	3.071.584	3.749.604	3.757.500	3.693.250	3.696.250
53	36201	Jugendförderung	208.598	216.775	195.489	253.400	253.000	253.000
53	36340	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	7.767.651	8.000.868	8.974.768	9.400.000	9.495.000	9.855.000
			<b>32.997.544</b>	<b>34.139.064</b>	<b>35.497.719</b>	<b>47.988.400</b>	<b>47.652.750</b>	<b>49.017.050</b>



## Ertrag

Für das Jahr 2017 ist eine Ertragsminderung von 447.600 € (-2,33 %) gegenüber dem Ansatz 2016 veranschlagt.

Im Vergleich zu dem Ergebnis 2015 stellt dies jedoch eine Erhöhung von 9.083.155 € (+94,09 %) dar.

Für das Haushaltsjahr 2018 wird der Ansatz gegenüber 2017 um 900.000 € erhöht.

			<b>ERTRAG</b>					
FD	Produkt		Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
51	36001	Produktübergreifende Dienstl. Jugend	-1.543.100	-1.564.060	-1.558.800	-1.000	-1.000	-1.000
51	34101	Unterhaltsvorschussleistungen	-1.155.968	-1.164.959	-1.226.809	-1.310.000	-1.350.000	-1.350.000
51	36302	Förderung der Erziehung in der Familie	-58.065	-28.825	-28.001	-67.500	-36.000	-36.000
51	36303	Hilfen zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige	-3.466.902	-3.388.990	-4.598.684	-15.566.300	-14.923.200	-15.823.200
51	36305	Anderer Aufgaben der Jugendhilfe	-102.396	-41.038	-61.989	-25.000	-30.000	-30.000
53	36101	Tagesbetreuung für Kinder	-1.086.348	-896.756	-1.153.735	-1.364.500	-1.257.000	-1.257.000
53	36201	Jugendförderung	-111.129	-121.573	-129.620	-150.200	-152.700	-152.700
53	36340	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	-723.168	-691.007	-896.106	-700.000	-987.000	-987.000
			<b>-8.247.076</b>	<b>-7.897.208</b>	<b>-9.653.745</b>	<b>-19.184.500</b>	<b>-18.736.900</b>	<b>-19.636.900</b>

Die Erträge decken ca. 40 % des Jugendhilfeaufwandes (ohne Berücksichtigung der Personalkosten).

Der größte Anteil der Erträge ergibt sich aus den Erstattungen für Hilfen an unbegleitete minderjährige Ausländer (2017: 12,15 Mio. €/ 2018: 13,05 Mio. €). Die Ausgaben für diesen Personenkreis werden vom Land Hessen getragen, soweit die Kinder innerhalb eines Monats nach dem Tag der Einreise Jugendhilfeleistungen erhalten haben. Dieser Ertrag korreliert mit der Erhöhung des Aufwands.

Die anderen Erträge resultieren aus der Landesförderung Kindertagespflege (565.000 €), der Erstattung des Landes für Unterhaltsvorschussleistungen (1,35 Mio. €), Erstattungen anderer Jugendämter sowie Erstattungen von Sozialleistungen, wie z.B. Kindergeld und Kostenbeiträge der Eltern.

Der bis 2015 im Produkt 36001 „Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend“ veranschlagte Jugendhilfelastenausgleich von 1,56 Mio. € ist ab 2016 in den Kommunalen Finanzausgleich übergegangen.

## Nettoaufwand

Der Nettoaufwand erhöht sich im Jahre 2017 um 111.950 € (0,39 %) gegenüber dem Ansatz 2016. Im Vergleich zu dem Ergebnis 2015 beträgt die Erhöhung 3.082.876 € (+11,93 %).

Für das Haushaltsjahr 2018 wird der Nettoaufwand um 464.300 € erhöht.

			<b>NETTO</b>					
FD	Produkt		Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
51	36001	Produktübergreifende Dienstl. Jugend	-1.418.928	-1.345.488	-1.393.092	211.500	217.500	217.500
51	34101	Unterhaltsvorschussleistungen	512.235	531.822	413.533	390.000	435.000	435.000
51	36302	Förderung der Erziehung in der Familie	1.617.891	1.351.740	1.208.791	1.377.500	1.377.000	1.377.000
51	36303	Hilfen zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige	14.116.009	15.916.475	14.570.406	15.371.700	15.439.800	15.539.800
51	36305	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	354.412	207.416	303.938	268.000	413.000	414.300
53	36101	Tagesbetreuung für Kinder	2.426.898	2.174.828	2.595.869	2.393.000	2.436.250	2.439.250
53	36201	Jugendförderung	97.469	95.202	65.869	103.200	100.300	100.300
53	36340	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	7.044.483	7.309.861	8.078.661	8.700.000	8.508.000	8.868.000
			<b>24.750.468</b>	<b>26.241.856</b>	<b>25.843.974</b>	<b>28.814.900</b>	<b>28.926.850</b>	<b>29.391.150</b>

## Produkt 36.3.03: Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige

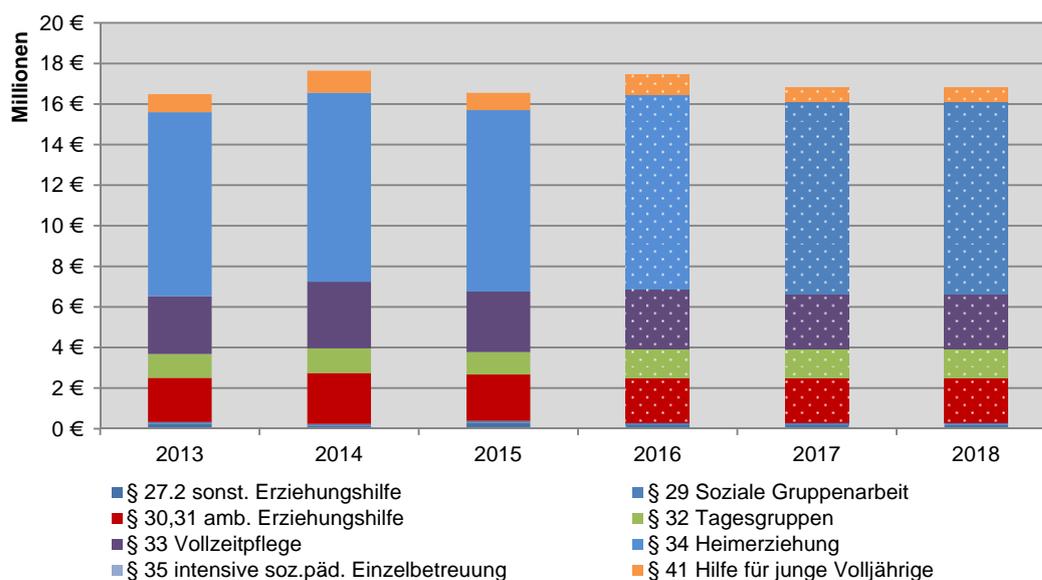
differenziert nach Leistungsarten

### 1.) Aufwand

Leistung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
§ 27.2 sonst. Erziehungshilfe	230.939 €	141.621 €	290.542 €	195.000 €	200.000 €	200.000 €
§ 29 Soziale Gruppenarbeit	95.974 €	95.415 €	90.792 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
§ 30,31 amb. Erziehungshilfe	2.177.846 €	2.503.933 €	2.291.210 €	2.230.000 €	2.230.000 €	2.230.000 €
§ 32 Tagesgruppen	1.177.643 €	1.222.516 €	1.104.587 €	1.400.500 €	1.400.500 €	1.400.500 €
§ 33 Vollzeitpflege	2.844.048 €	3.277.419 €	2.969.235 €	2.955.500 €	2.705.500 €	2.705.500 €
§ 34 Heimerziehung	9.067.721 €	9.316.648 €	8.946.160 €	9.600.000 €	9.500.000 €	9.500.000 €
§ 35 intensive soz.päd. Einzelbetreuung	0 €	0 €	0 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
§ 41 Hilfe für junge Volljährige	890.717 €	1.085.245 €	847.753 €	955.000 €	675.000 €	675.000 €
	<b>16.484.888 €</b>	<b>17.642.797 €</b>	<b>16.540.279 €</b>	<b>17.438.000 €</b>	<b>16.813.000 €</b>	<b>16.813.000 €</b>
Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer	1.098.423 €	1.662.667 €	2.628.811 €	13.500.000 €	13.550.000 €	14.550.000 €
	<b>17.583.310 €</b>	<b>19.305.465 €</b>	<b>19.169.090 €</b>	<b>30.927.000 €</b>	<b>30.352.000 €</b>	<b>31.352.000 €</b>

Da der Aufwand der Hilfen für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) seit Jahresende 2015 gegenüber der Vorjahre enorm gestiegen ist, wird diese Leistungen in der o.g. Tabelle getrennt dargestellt.

In der folgenden Grafik ist der Aufwand für umA nicht enthalten.

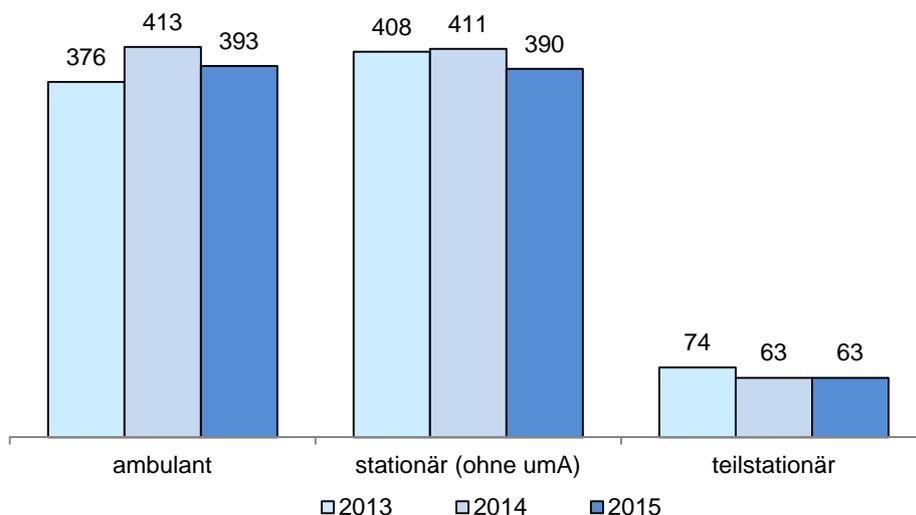


Der Aufwand für die durch freie Träger erbrachten Jugendhilfeleistungen auf Grundlage von Leistungs- und Entgeltvereinbarungen gem. §§ 78a ff. SGB VIII ist auf Basis konstanter Fallzahlen kalkuliert. Die Kosten werden jedoch wegen Tarifierhöhungen steigen, die die hessische Jugendhilfekommission festsetzt. Ausgegangen wurde von einer Erhöhung von ca. 4 %.

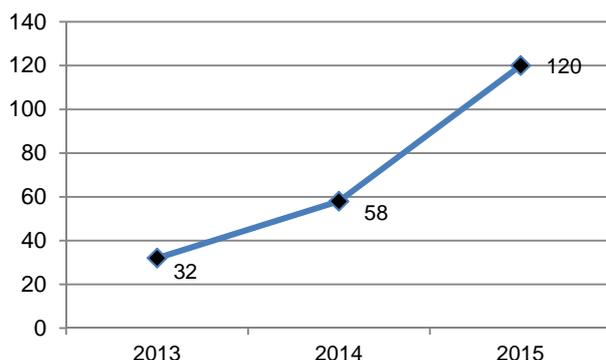
Der Aufwand für Hilfen an unbegleitete minderjährige Ausländer wurde auf der Grundlage des Fallbestands Juli 2016 von ca. 160 jungen Menschen prognostiziert. Bei durchschnittlichen Fallkosten von mtl. 5.500 € würden ca. 10,5 Mio. € jährlich benötigt. Unter Berücksichtigung einer voraussichtlichen Erhöhung der Entgelte um 4 % und einer vermehrten Zuweisung wird der Haushaltsansatz für 2017 entsprechend dem Ansatz im Jahre 2016 auf 13,5 Mio. € festgesetzt. Es wird mit 200 umA im nächsten Jahr gerechnet, die Zahl kann in 2018 weiter steigen. Zu beachten ist, dass die Ausgaben für diesen Personenkreis vom Land Hessen erstattet werden, soweit die Kinder und Jugendlichen innerhalb eines Monats nach dem Tag der Einreise Jugendhilfeleistungen erhalten.

## 2.) Anzahl der Hilfen (Jahressumme)

Die Anzahl der Hilfen (Jahressumme; Quelle Statistikbögen) wurde in die Kategorien ambulant, stationär (ohne umA) und teilstationär zusammengefasst. Die Entwicklung ist in der folgenden Grafik dargestellt. Ersichtlich ist, dass die (kostenintensiven) stationären Hilfen zurückgegangen sind.



Die folgende Grafik beinhaltet die Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer der Jahre 2013 bis 2015

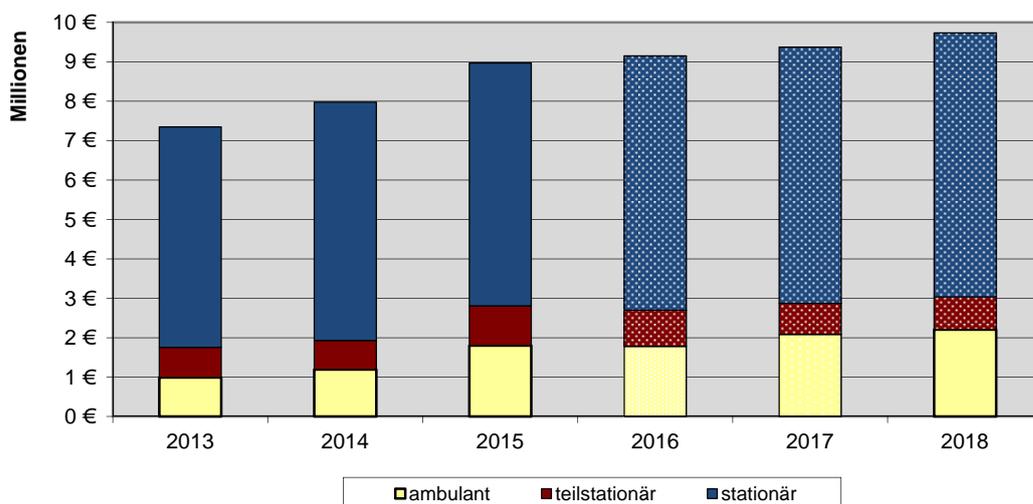


## Produkt 36.3.40: Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

differenziert nach Hilfearten

### 1.) Aufwand

Leistung	Ergebnis			Ansatz		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ambulant	989.097 €	1.192.161 €	1.800.686 €	1.780.000 €	2.085.000 €	2.205.000 €
teilstationär	767.127 €	735.442 €	1.006.560 €	920.000 €	790.000 €	830.000 €
stationär	5.590.198 €	6.049.890 €	6.162.768 €	6.450.000 €	6.500.000 €	6.700.000 €
Erstattungen an andere Jugendhilfeträger	424.486 €	15.516 €	4.936 €	250.000 €	120.000 €	120.000 €
	<b>7.770.908 €</b>	<b>7.993.008 €</b>	<b>8.974.950 €</b>	<b>9.400.000 €</b>	<b>9.495.000 €</b>	<b>9.855.000 €</b>



Der Ansatz wird überwiegend für ambulante Hilfen nach §35a SGB VIII erhöht. Zum Ende stationärer Maßnahmen stellen die ambulanten Hilfen verstärkt eine angemessene Unterstützung zur Vorbereitung einer Rückführung in den elterlichen Haushalt dar. Sie erleichtern den Übergang und erhöhen das Gelingen der Familienrückführung.

Der Bedarf für schulische Unterstützung nimmt zu, da fachärztliche Stellungnahmen sehr häufig auf Schulen für Kranke ergänzend zur Hilfe nach §35a SGB VIII verweisen. Öffentliche Schulen sind in diesem Förderbereich nicht mehr tätig.

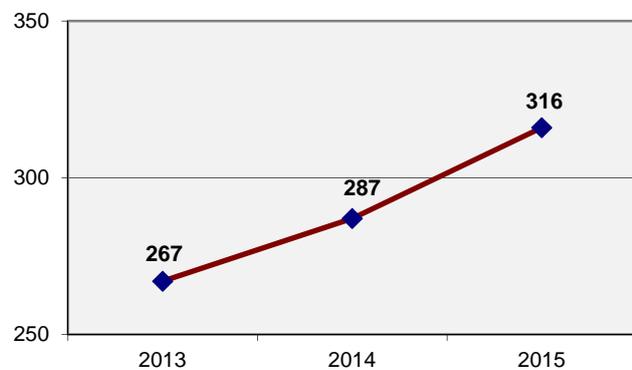
Eine Sättigung der Teilhabeassistenzen an Regelschulen ist derzeit nicht abzusehen, da die Antragszahlen, insbesondere im Bereich der Einschulungen, wieder deutlich ansteigen (Zuwachs von ca. 33%). Diverse Beschlüsse der Verwaltungsgerichte weisen bei bestehendem Ressourcenvorbehalt der Schule vorhandene Leistungsverpflichtung der Jugendhilfe zu. Der geltend gemachte Hilfebedarf nimmt auch bei ergänzenden stationären Maßnahmen außerhalb des Kreises zu - dort sind die Kosten der Träger für Teilhabeassistenzen häufig höher als im LK Gießen. Lerntherapien werden hier ebenfalls abgebildet, sind aber gleichbleibend.

Das teilstationäre Angebot der Tagesgruppe Laubach für ältere Jugendliche stand 2016 nicht mehr zur Verfügung. Es können Bedarfe lediglich im Rahmen vorhandener, begrenzter Plätze bedient werden. Die stärkere Einbindung der Sorgeberechtigten zur ambulanten oder teilstationären Bearbeitung im Familiensystem ist unverändertes Ziel. Der Trend zu kostenintensiveren, da komplexeren Fällen bleibt, da zur möglichen Vermeidung stationärer Unterbringungen fachlich sehr spezialisierte teilstationäre Angebote eingesetzt werden, wenn ambulante Hilfen nicht ausreichen.

Über die Jahre zeichnet sich eine leichte Sättigung der an sich hohen stationären Aufwände ab, so dass vorsichtig eine durchschnittliche Aufwandssteigerung unter Berücksichtigung der Verhandlungsergebnisse der Jugendhilfekommission zum Planansatz 2016 angenommen wird.

## 2.) Anzahl der Hilfen (Jahressumme)

Leistung	2013	2014	2015
ambulant	130	152	180
teilstationär	31	31	37
stationär	106	104	99
	<b>267</b>	<b>287</b>	<b>316</b>



Steigerung der ambulanten Hilfen. Leichter Anstieg der teilstationären Hilfen. Moderater Rückgang der stationären Hilfen.

## Stellenplan

Der Stellenplan für das laufende Haushaltsjahr wurde für den Bereich Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 um 5,0 Stellen ausgedehnt. Diese Stellen sind für den Aufgabenbereich minderjährige unbegleitete Ausländer (umA) notwendig. Hierfür erfolgt eine Refinanzierung durch das Land Hessen auf Basis des Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung von ausländischen Kindern und Jugendlichen.

Ferner wurden Sachmittel für die Beschäftigung einer sozialpädagogischen Fachkraft im ASD, einer Fachkraft Öffentlichkeitsarbeit Pflegekinderdienst und für eine Mitarbeit Eingliederungshilfe § 35a SGBVIII in Form von Leiharbeit zur Verfügung gestellt.

Vergleich Stellenplan 2015 zu 2016:

		2015			2016			Differenz
		Beamte	Arbeitnehmer	Summe	Beamte	Arbeitnehmer	Summe	
30.0.01.01	Produktübergreifend Jugend und Soziales *)	7,5	28,78	36,28	7,5	28,78	36,28	0
36.0.01.01	Produktübergreifend Jugend	14,27	52,41	66,68	11,77	59,91	71,68	5
				102,96			107,96	5

\*) beinhaltet die Stellen für FD 53 und Stab Interner Dienst.

## Anforderung zum Stellenplan 2017/2018

Für den Stellenplan schlägt die Verwaltung folgende Stellenplanausweitung vor:

### 2017

0,5 VzÄ EG 12 Jugendhilfeplanung  
 0,5 VzÄ EG SuE 12 Öffentlichkeitsarbeit Pflegekinderdienst  
 0,5 VzÄ EG 6 Mitarbeit/Abrechnung umA  
 0,5 VZÄ SuE 11 Fachberatung Integration/Inklusion in der Kindertagesbetreuung

### 2018

Keine neuen Stellen

## Zuwendungen an Freie Träger

### Produkt 33.1.01: Sozialbudget

Die Zuwendungen des Landkreises Gießen an freie Träger der Jugendhilfe richten sich nach den verbindlichen Regelungen, die in Form der Zuwendungsverträge mit den Trägern vereinbart sind.

Die Mittel werden überwiegend im Produkt 33.1.01 „Sozialbudget“ veranschlagt. In diesem Produkt sind die Zuwendungen, die durch den Fachbereich Jugend, Soziales und Familie administriert werden, gebündelt. Drittmittel vom Land Hessen und LWV werden in diesem Produkt als Ertrag veranschlagt.

Die Zuwendungen für das Jahr 2015, die den Bereich der Jugendhilfe betreffen, sind auf der nächsten Seite aufgelistet.

Mit den freien Trägern wurden im Anschluss an die umfangreiche Vertragsrevision 2014 neue leistungsorientierte Zuwendungsverträge geschlossen, die seit dem 01.01.2015 in Kraft sind.

Im Anschluss wurden Vorgaben für Art und Umfang der von den Trägern zu liefernden Daten erarbeitet. Die Erfahrungswerte und Daten für das Berichtsjahr 2015 liegen inzwischen vor und können als Grundlage für die Abstimmung mit den Trägern über die Weiterentwicklung der Angebote genutzt werden.

Weiterhin wurden im Lauf des Jahres 2015 Ressourcen für neue gesetzliche Aufgaben bereitgestellt. Die zur Erfüllung der Anforderungen aus den Regelungen des Bundeskinderschutzgesetzes notwendigen "insoweit erfahrenen Fachkräfte" sind in Stadt- und Landkreis Gießen bei den Erziehungsberatungsstellen und spezialisierten Beratungsstellen etabliert. Um die Beratungskapazitäten bei den freien Trägern entsprechend zu erhöhen, wurden zusätzliche Mittel bereitgestellt

### Zuwendungen an freie Träger

Produkt	Vertragspartner	Inhalt/Vertragsgegenstand	Zuwendung / Entgelt 2015			
			Landesmittel	LWV-Mittel	Kreismittel	Summe
33.1.01.01	AKTION - Perspektiven für junge Menschen e. V. Gießen	Seminarangebote für Alleinerziehende und Mütter mit geringem Einkommen			12.391 €	<b>12.391 €</b>
33.1.01.01	AKTION - Perspektiven für junge Menschen e. V. Gießen	Beratungsangebot für Herkunftsfamilien			27.625 €	<b>27.625 €</b>
33.1.01.01	Kinderschutzbund OV Gießen e. V.	Beratungsstelle gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern	10.671 €		104.717 €	<b>115.388 €</b>
33.1.01.01	Wildwasser Gießen e. V.	Beratungsstelle zum Thema "Schutz vor sexualisierter Gewalt"	14.174 €		99.758 €	<b>113.932 €</b>
33.1.01.01	Wildwasser Gießen e. V.	Beratungsstelle für sexuell übergriffige Jungen und Mädchen (Täterarbeit)	18.257 €		8.333 €	<b>26.590 €</b>
33.1.01.01	Verein für Jugendfürsorge und Jugendpflege e. V.	Beratungsstelle für Erziehungs- und Familienberatung			145.014 €	<b>145.014 €</b>
33.1.01.01	Caritasverband Gießen e. V.	Erziehungsberatung			76.964 €	<b>76.964 €</b>
33.1.01.01	Eltern helfen Eltern e. V. Gießen	Mütter- und Väterzentrum, Kinder- und Jugendtelefon	6.647 €		9.819 €	<b>16.466 €</b>
31.2.01.01 33.1.01.01	AG Rauschmittelprobleme e. V. Gießen	Suchthilfezentrum	160.000 €		193.100 €	<b>353.100 €</b>
33.1.01.01	AG Rauschmittelprobleme e. V. Gießen	Fachstelle für Suchtprävention	30.000 €		8.497 €	<b>38.497 €</b>
31.2.01.01 33.1.01.01	Verein für Psychosoziale Therapie e. V. Laubach	Beratungszentrum Laubach und Grünberg			181.919 €	<b>181.919 €</b>
33.1.01.01	Eltern helfen Eltern e. V. Gießen	Netzwerk Tagespflege, Tagespflegebüro			5.400 €	<b>5.400 €</b>
33.1.01.01	Katholische Familienbildungsstätte Buseck	Netzwerk Tagespflege, Tagespflegebüro			5.400 €	<b>5.400 €</b>
33.1.01.01	Oberhessisches Diakoniezentrum Laubach	Netzwerk Tagespflege, Tagespflegebüro			5.400 €	<b>5.400 €</b>
33.1.01.01	AWO Perspektiven gGmbH	MACH MAL - Mädchen- und Beschäftigungsprojekt			99.263 €	<b>99.263 €</b>
33.1.01.01	Diakonisches Werk in Hessen und Nassau	Soziale Trainingskurse für straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende			42.500 €	<b>42.500 €</b>
33.1.01.01	Eltern helfen Eltern e. V. Gießen	Koordinationsstelle "Hallo Welt"	28.000 €			<b>28.000 €</b>
36.3.05.02	Stadt Gießen, Wetteraukreis	gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle			30.248 €	<b>30.248 €</b>
36.3.03.05	Verein für Psychosoziale Therapie e. V. Laubach	Supervision/Praxisbegleitung für Honorarkräfte in der AEH			12.250 €	<b>12.250 €</b>
36.3.02.20	Kinderschutzbund OV Gießen e. V.	Trennungs- und Scheidungsberatung			76.000 €	<b>76.000 €</b>
36.3.03.01	Kinderschutzbund OV Gießen e. V.	Fit für Kids			2.000 €	<b>2.000 €</b>
33.1.01.01	Caritasverband Gießen e. V.	Sozialarbeit an Schulen			415.830 €	<b>415.830 €</b>
33.1.01.01	Diakonisches Werk in Hessen und Nassau	Sozialarbeit an Schulen			292.600 €	<b>292.600 €</b>
33.1.01.01	AWO Perspektiven gGmbH	Sozialarbeit an Schulen			310.070 €	<b>310.070 €</b>
33.1.01.01	Internationaler Bund e.V.	Sozialarbeit an Schulen			363.580 €	<b>363.580 €</b>

# Teilergebnishaushalte je Produkt

# Informationen Produkt

**Produkt:** 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen  
**Produktgruppe:** 34.1 Unterhaltsvorschussleistungen  
**Produktbereich:** 34 Soziale Leistungen - Unterhaltsvorschussleistungen

---

**Verantwortlich:**

Fachdienst 53 - Frau Simone Hackemann

**Kurzbeschreibung:**

Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz als Vorschuss oder Ausfalleistung und Durchsetzung der übergegangenen Unterhaltsansprüche

---

**Produkttyp:**

extern

---

**Leistungen:**

**Auftragsgrundlage:**

Unterhaltsvorschussgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch; Einkommensteuergesetz und Bundeskindergeldgesetz, Sozialgesetzbücher I, VIII, X; Zivilprozessordnung; Landeshaushaltsordnung; Richtlinien zur Durchführung des UVG; Düsseldorfer Tabelle

**Rechtscharakter:**

Pflichtaufgabe

---

**Zielgruppe/Adressaten:**

Kinder von 0 - 11 Jahre; Allein erziehende Elternteile; familienferne Elternteile

**Allgemeine Zielsetzung:**

Gewährung von Leistungen an allein erziehende Elternteile, deren Kinder das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die für das jeweilige Kind keinen Unterhalt vom anderen Elternteil erhalten, weil dieser z. B. nicht zahlungswillig oder nicht leistungsfähig oder unbekanntes Aufenthaltsort ist. Die Leistung ist auf maximal 72 Monate beschränkt.

Realisierung des übergegangenen Unterhaltsanspruchs gegen den familienfernen Elternteil.

---

**Erläuterungen zum Ergebnishaushalt:**

**Erträge**

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattung:

Das Land Hessen erstattet 2/3 der Aufwendungen für erbrachte Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (vgl. Position 17) aus Bundes- und Landesmitteln.

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Erträge aus realisierten Unterhaltsansprüchen, die gem. § 7 UVG übergegangen sind.

**Veränderungen:**

Pos. 3:

- Erhöhung der Kostenerstattungen vom Land um 40.000 € wegen 5%iger Erhöhung der Unterhaltsvorschussbeträge.

**Aufwendungen**

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen:

Aufwendungen für Erstattungen an das Land Hessen. Von den realisierten Unterhaltsansprüchen (vgl. Pos. 6) sind 2/3 an das Land bzw. den Bund abzuführen.

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Aufwendungen für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

**Veränderungen:**

Pos. 15:

- Erhöhung der Erstattungen an das Land um 10.000 €. Der Erstattungsbetrag an das Land wird entsprechend der Erträge (Pos. 3) um 5 % erhöht.

Pos. 17:

- Erhöhung der Jugendhilfeleistungen um 75.000 €. Eine 5%ige Erhöhung der UVG-Beträge ist vorgesehen.

# Teilergebnishaushalt

- Euro -

## Produkt: 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548,549	Kostensatzleistungen und -erstattung	935.111,09	1.000.000	1.040.000	1.040.000
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte	0	0	0	0
5	55	Steuern- und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	291.698,37	310.000	310.000	310.000
7	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>1.226.809,46</b>	<b>1.310.000</b>	<b>1.350.000</b>	<b>1.350.000</b>
11	62,63, 640 - 643 647 - 649 65	Personalaufwendungen	240.563,00	0	0	0
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	36.103,95	0	0	0
13	60,61,67 68,69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14	66	Abschreibungen	10.244,62	0	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	205.750,34	200.000	210.000	210.000
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	1.424.347,31	1.500.000	1.575.000	1.575.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.917.009,22</b>	<b>1.700.000</b>	<b>1.785.000</b>	<b>1.785.000</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-690.199,76</b>	<b>-390.000</b>	<b>-435.000</b>	<b>-435.000</b>
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>		<b>Gesamterträge der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>1.226.809,46</b>	<b>1.310.000</b>	<b>1.350.000</b>	<b>1.350.000</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>1.917.009,22</b>	<b>1.700.000</b>	<b>1.785.000</b>	<b>1.785.000</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-690.199,76</b>	<b>-390.000</b>	<b>-435.000</b>	<b>-435.000</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-690.199,76</b>	<b>-390.000</b>	<b>-435.000</b>	<b>-435.000</b>
31	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
32	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
33	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
34	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
<b>35</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-690.199,76</b>	<b>-390.000</b>	<b>-435.000</b>	<b>-435.000</b>

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Fachdienst Familien und Inklusion</b>					
<b>Produkt</b>	<b>34.1.01 Unterhaltsvorschuss Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz als Vorschuss oder Ausfalleistung und Durchsetzung der übergegangenen Unterhaltsansprüche</b>					
<b>Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)</b>						
<i>Bezeichnung</i>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Auszahlung	1.420.398 €	1.416.701 €	1.424.786 €			
Einzahlung	284.385 €	323.092 €	315.240 €			
Netto	1.136.013 €	1.093.609 €	1.109.546 €			
Rückholquote*	20,02%	22,81%	22,13%			
leistungsberechtigte Kinder im Berichtsjahr	726	708	737			
davon						
Kinder von Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind	343	326	357			
Halbwaisen	12	12	11			
Kinder aus geschied. Ehen	60	55	44			
Kinder dauernd getr. leb. Eltern	309	311	314			
Kinder, deren Eltern für mind. 6 Monate in einer Anstalt untergebracht sind	2	4	11			

**\*Anmerkung:** Der Landkreis Gießen liegt mit seiner Rückholquote im oberen Drittel der 33 hessischen Jugendämter (der Durchschnittswert beträgt 18,85 %).

# Informationen Produkt

**Produkt:** 36.0.01 Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend

**Produktgruppe:** 36.0 Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend

**Produktbereich:** 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

---

**Verantwortlich:**

Fachdienst 51 - Frau Claudia Warnat

---

**Kurzbeschreibung:**

In diesem Produkt werden die nicht einem einzelnen Produkt des Produktbereiches "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen sowie Stellen (Personal) ausgewiesen.

---

**Produkttyp:**

Intern

---

**Leistungen:**

---

**Auftragsgrundlage:**

---

**Rechtscharakter:**

---

**Zielgruppe/Adressaten:**

---

**Allgemeine Zielsetzung:**

---

**Erläuterungen zum Ergebnishaushalt:**

**E r t r ä g e**

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Erträge aus Zwangsgeldern

**A u f w e n d u n g e n**

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Jugendhilfeplanung
- Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten
- Projekt "Kennzahlenvergleich im Jugendhilfebereich" des HLT

**Veränderungen:**

Pos. 13:

- Erhöhung um 16.000 € für Öffentlichkeitsarbeit Gastfamilien umA.
- Reduzierung Beschäftigungsentgelte für FSJ um 10.000 € durch Verschiebung in das Produkt 11.1.12 "Personalentwicklung".
- Einmalige Veranschlagung von Fortbildungsmitteln für einen Teamtag i. H. v. 7.000 €

# Teilergebnishaushalt

- Euro -

Produkt: 36.0.01 Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500,00	1.000	1.000	1.000
3	548,549	Kostenersatzleistungen und -erstattung	0	0	0	0
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte	0	0	0	0
5	55	Steuern- und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.558.300,00	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>1.558.800,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
11	62,63, 640 - 643 647 - 649 65	Personalaufwendungen	91.716,04	4.034.200	4.229.800	4.400.000
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	73.424,60	619.700	598.900	621.500
13	60,61,67 68,69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.707,56	212.500	225.500	218.500
14	66	Abschreibungen	0	0	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0	0
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>330.848,20</b>	<b>4.866.400</b>	<b>5.054.200</b>	<b>5.240.000</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>1.227.951,80</b>	<b>-4.865.400</b>	<b>-5.053.200</b>	<b>-5.239.000</b>
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>		<b>Gesamterträge der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>1.558.800,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>330.848,20</b>	<b>4.866.400</b>	<b>5.054.200</b>	<b>5.240.000</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>1.227.951,80</b>	<b>-4.865.400</b>	<b>-5.053.200</b>	<b>-5.239.000</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>1.227.951,80</b>	<b>-4.865.400</b>	<b>-5.053.200</b>	<b>-5.239.000</b>
31	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
32	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
33	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.269.876,05	1.347.545	1.700.251	1.713.655
34	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
<b>35</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.269.876,05</b>	<b>-1.347.545</b>	<b>-1.700.251</b>	<b>-1.713.655</b>
<b>36</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-41.924,25</b>	<b>-6.212.945</b>	<b>-6.753.451</b>	<b>-6.952.655</b>

# Informationen Produkt

**Produkt:** 36.1.01 Tagesbetreuung für Kinder  
**Produktgruppe:** 36.1 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege  
**Produktbereich:** 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

---

**Verantwortlich:**

Fachdienst 53 - Frau Simone Hackemann

---

**Kurzbeschreibung:**

Beratung von Einrichtungen, Trägern, Eltern, Tagespflegepersonen und Aufsicht im Bereich der Kindertagesbetreuung, sowie wirtschaftliche Sicherstellung der Tagesbetreuung für Eltern und Tagespflegepersonen

---

**Produkttyp:**

extern

---

**Leistungen:**

91 Fachberatung Kindertagesbetreuung  
92 Wirtschaftliche Jugendhilfe  
93 Betriebserlaubnisverfahren/ Anerkennungsverfahren Tagespflege

---

**Auftragsgrundlage:**

SGB VIII, Hessisches Kinder- und Jugendgesetzbuch (HKJGB), Rahmenvereinbarung Integrationsplatz, Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Kindertagesstätten

---

**Rechtscharakter:**

Pflichtaufgabe

---

**Zielgruppe/Adressaten:**

Kinder und Jugendliche, Eltern, Fachkräfte in Kindertagesstätten, Tagespflegepersonen, Träger von Kindertagesstätten, Tagespflegebüros

---

**Allgemeine Zielsetzung:**

Sicherstellung der Tagesbetreuung für Kinder in ausreichender Qualität entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen

---

**Erläuterungen zum Ergebnishaushalt:**

**Erträge**

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen- und -erstattung:

- Kostenbeiträge für Fortbildungsveranstaltungen von Tagespflegepersonen
- Personalkostenerstattung für den Fachdienst in der Kindertagespflege

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

- Kostenbeiträge Tagespflege

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

- Landesförderung für die Kindertagespflege

**Veränderungen:**

Pos. 3:

- Reduzierung der Personalkostenerstattung des Landes für Fachdienst Kindertagespflege um 17.000 €. Das entspricht 1/3 der max. Förderung (70.000 €).

Pos. 7:

- Reduzierung der Landesförderung Kindertagespflege unter 3 Jahren um 135.000 €. Prognose wurde anhand der Zuweisung des Landes Hessen und der Kinderzahlen für 2016 erstellt.

- Erhöhung der Zuweisung des Landes für den Fachdienst Kindertagespflege um 45.000 €. Da entspricht 2/3 der max. Förderung (70.000 €).

## A u f w e n d u n g e n

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Amtsärztliche Gutachten
- Geschäftsausgaben Qualifizierungsoffensive
- Beschäftigungsentgelte für Qualifizierungsmaßnahmen

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen:

- Qualitätsoffensive für Kinderbetreuung - Zuschüsse an Kommunen
- Zuschüsse an Antragsberechtigte - Kreisrichtlinie
- Qualitätsoffensive für Kinderbetreuung - Zuschüsse an Vereine
- Qualifizierung von Tagespflegepersonen
- Zuschüsse an Eltern zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
- Zuschüsse an Tagespflegepersonen
- Weiterleitung der Landesförderung für die Kindertagespflege

Veränderungen:

Pos. 13:

- Reduzierung der Geschäftsausgaben Qualifizierungsoffensive um 1.000 €. Anpassung an Vorjahreswerte.
- Reduzierung der Beschäftigungsentgelte für Qualifizierungsoffensive um 2.000 €.
- Reduzierung der Aufwendungen für amtsärztliche Gutachten um 250 €.

Pos. 15:

- Erhöhung der Qualitätsoffensive für Kinderbetreuung - Zuschüsse an Kommunen um 10.000 €. Viele Anträge werden wegen veränderten Betriebserlaubnissen und der Erarbeitung von Konzeptionen gestellt.
- Reduzierung der Zuschüsse an Antragsberechtigte (Vereine) - Kreisrichtlinie um 40.000 €, da ein Elternverein nicht mehr existiert.
- Erhöhung der Zuschüsse an Eltern zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen um 70.000 €.

Anpassung an Vorjahreswerte und aktuelle Entwicklung.

- Reduzierung der Weiterleitung Landesförderung Kindertagespflege - unter 3 Jahren um 135.000 €. Prognose wurde anhand der Zuweisung des Landes Hessen und der Kinderzahlen für 2016 erstellt.
- Erstmalige Veranschlagung der Zuschüsse an Eltern zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Asyl) i. H.v. 40.000 €.

# Teilergebnishaushalt

- Euro -

Produkt: 36.1.01 Tagesbetreuung für Kinder

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548,549	Kostensatzleistungen und -erstattung	28.045,00	41.500	25.000	25.000
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte	0	0	0	0
5	55	Steuern- und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	569.262,61	615.000	615.000	615.000
7	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	556.427,33	708.000	617.000	617.000
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	236.774,15	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>1.390.509,09</b>	<b>1.364.500</b>	<b>1.257.000</b>	<b>1.257.000</b>
11	62,63, 640 - 643 647 - 649 65	Personalaufwendungen	344.700,11	0	0	0
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	31.791,04	0	0	0
13	60,61,67 68,69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.317,04	11.500	8.250	8.250
14	66	Abschreibungen	239.330,87	0	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.740.730,14	3.746.000	3.685.000	3.688.000
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>4.362.869,20</b>	<b>3.757.500</b>	<b>3.693.250</b>	<b>3.696.250</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-2.972.360,11</b>	<b>-2.393.000</b>	<b>-2.436.250</b>	<b>-2.439.250</b>
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>		<b>Gesamterträge der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>1.390.509,09</b>	<b>1.364.500</b>	<b>1.257.000</b>	<b>1.257.000</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>4.362.869,20</b>	<b>3.757.500</b>	<b>3.693.250</b>	<b>3.696.250</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-2.972.360,11</b>	<b>-2.393.000</b>	<b>-2.436.250</b>	<b>-2.439.250</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-2.972.360,11</b>	<b>-2.393.000</b>	<b>-2.436.250</b>	<b>-2.439.250</b>
31	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
32	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
33	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
34	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
<b>35</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.972.360,11</b>	<b>-2.393.000</b>	<b>-2.436.250</b>	<b>-2.439.250</b>

# Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit-

- Euro -

Produkt: 36.1.01 Tagesbetreuung für Kinder

Pos.	Bezeichnung	Gesamt- ausz. bedarf	davon bisher bereitgest.	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpfl.- ermächtig.
1	+Einzahlungen aus Investitions- zuweisungen und - zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0	0	834.098,00	0	0	0	0
2	+Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagenvermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
3	+Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
<b>4</b>	<b>=Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>834.098,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5	+Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0	0	988.031,00	0	0	0	0
6	+Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
<b>7</b>	<b>=Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>988.031,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8</b>	<b>=Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-153.933,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Leistung: 36.1.01.01 Tagesbetreuung für Kinder****Maßnahme: 300 Investitionsprogramm"Kinderbetreuungsfinanzierung"**

Die Abwicklung erfolgt ab Haushaltsjahr 2016 über Fremde Finanzmittel.

Bezeichnung	Gesamt- ausz. bedarf	davon bisher bereitgest.	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpfl. ermächt.
+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und - zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0	0	691.548,00	0	0	0	0
<b>= Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>691.548,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0	0	845.481,00	0	0	0	0
<b>= Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>845.481,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-153.933,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Leistung: 36.1.01.01 Tagesbetreuung für Kinder****Maßnahme: 302 Investive Landesförderung**

Die Abwicklung des Landesprogrammes "Investive Landesförderung" erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2016 über Fremde Finanzmittel.

Bezeichnung	Gesamt- ausz. bedarf	davon bisher bereitgest.	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpfl. ermächt.
+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und - zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0	0	142.550,00	0	0	0	0
<b>= Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>142.550,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0	0	142.550,00	0	0	0	0
<b>= Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>142.550,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## BSC - Kennzahlgestütztes Zielsystem

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Fachdienst Familien und Inklusion</b>
<b>Produkt</b>	<b>36.1.01 Tagesbetreuung für Kinder</b>
<b>Vision</b>	<b>Alle Kinder im Landkreis Gießen erhalten ein qualitativ hochwertiges, bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in Einrichtungen oder in Tagespflegen. Die Qualität der Betreuung unterliegt einem permanenten Weiterentwicklungsprozess.</b>

### Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit / Gebühren

Ziel			Einrichtungsqualifizierung: Quote der beantragten Maßnahmen im Verhältnis zur Anzahl der Einrichtungen					
1. Verbesserung der Qualität für die Betreuung von Kinder U3 in Kita	1.1 Kennzahl:		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		Soll	70,0%	60,0%	60%	60%	60%	60%
		Ist	21,4%	33,0%	40,4%			
2. Ausweitung der Tagespflegequalifizierung	2.1 Kennzahl:		Stunden zur Grundqualifizierung Tagespflege					
		Soll	180	180	210	220	225	230
		Ist	192	212	223			

### Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive

Ziel			Quote Einrichtungen ü 8 Stunden Öffnungszeit					
1. Ausweitung der Ganztagsangebote in Einrichtung/ü 8 Std.	1.1 Kennzahl:		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		Soll	65%	70%	75%	78%	80%	80%
		Ist	75%	79%	78%			

### Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen

Ziel			Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn					
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		Soll	3	2,5	2	2	2	2
		Ist	2,28	1,30	3,25			
	1.2 Kennzahl:		Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl MA, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl MA)					
			2013	2014	2015	2016	2017	2018
		Soll	75%	75%	75%	75%	75%	75%
	Ist	66,7%	44%	87,5%				

### Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung

Ziel			Quote Elternbeiträge im Verhältnis zu Kosten für Tagespflegepersonen					
1. Erhöhung des Kostendeckungsgrades im Bereich Kindertagespflege	1.1 Kennzahl:		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		Soll	45%	40%	40%	40%	40%	40%
		Ist	37,5%	33,6%	32,1%			
2. Ausbau der Anzahl qualifizierter Tagespflegepersonen	2.1 Kennzahl:		Anzahl Pflegeerlaubnisse					
		Soll	170	180	170	170	170	170
		Ist	167	162	144			

### Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)

Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Tagespflegesatzung: Auszahlungen	1.036.417 €	1.474.364 €	1.669.333 €			
Tagespflegesatzung: Einzahlungen	389.108 €	495.374 €	535.670 €			
Tagespflegefälle	560	573	553			
Kitagebührenerstattung: Fälle	1.295	1.323	1.191			
Kitagebührenerstattung: Auszahlungen	1.355.863 €	1.091.723 €	1.368.639 €			
Kosten je Kind	1.047 €	825 €	1.149 €			
Kita im LK Gießen - Anzahl	103	103	104			
davon Kita mit ü8 Stunden-Betreuung	77	81	81			
Qualifizierungs- und Projektanträge	22	34	42			

# Informationen Produkt

**Produkt:** 36.2.01 Jugendförderung  
**Produktgruppe:** 36.2 Jugendarbeit  
**Produktbereich:** 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

---

**Verantwortlich:**

Fachdienst 53 - Frau Simone Hackemann

---

**Kurzbeschreibung:**

Förderung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Gießen (außer Stadt Gießen) durch Entwicklung und Durchführung von Angeboten und Konzepten der außerschulischen Jugendarbeit, Unterstützung und Förderung der kommunalen, verbandlichen und offenen Jugendarbeit sowie durch Angebote und Veranstaltungen im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

---

**Produkttyp:**

extern

---

**Leistungen:**

---

**Auftragsgrundlage:**

SGB VIII, Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB), Verordnung zur Ausführung des Jugendbildungsförderungsgesetzes, Förderrichtlinien des Landkreises Gießen, Jugendschutzgesetz

---

**Rechtscharakter:**

Pflichtaufgabe

---

**Zielgruppe/Adressaten:**

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 27 Jahren

Neben-, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Kinder- und Jugendarbeit, Eltern

---

**Allgemeine Zielsetzung:**

Schaffung von bedarfs- und nachfrageorientierten Angeboten der Kinder- und Jugenderholung, der außerschulischen Jugendbildung und für Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit.

Weiterentwicklung von Präventionsangeboten entsprechend aktueller Bedarfe und der eigenen Konzeption

---

## **Erläuterungen zum Ergebnishaushalt:**

### **Erträge**

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattung:

- Kostenbeiträge aus der Teilnahme an Freizeiten und Veranstaltungen der außerschulischen Jugendbildung
- Personalkostenerstattung aus dem Hessischen Zahlenlotto- und Sportwettengesetz für das Jugendbildungswerk

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

- Zuweisung des Landes zur Kinder- und Jugenderholung
- Spenden (Jugendsammelwoche)

Pos. 9 - Sonstige ordentlich Erträge:

- sonstige Nebenerlöse und Schadensersatzleistungen

Veränderungen:

Pos. 3:

- Reduzierung der Kostenbeiträge aus der Teilnahme an Freizeiten um 6.000 €. Kalkuliert sind 4 Freizeiten mit ca. 120 Teilnehmern.
- Erhöhung der Kostenbeiträge aus der Teilnahme an Veranstaltungen um 9.000 €. Perspektivisch finden mehr Veranstaltungen statt.

### **Aufwendungen**

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Geschäftsausgaben
- Aufwendungen der außerschulischen Jugendbildung
- Aufwendungen für Kinder- und Jugenderholung
- "Bring-Anna-mit"
- Mitgliedsbeiträge
- Zweckgebundene Verwendung von Spenden
- Versicherungen für Jugendfreizeiten
- Durchführung von Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes
- Honorare

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen:

- Zuschüsse gem. Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
- Zuschüsse zu Maßnahmen der nationalen und internationalen Jugendarbeit
- Zuschüsse für Maßnahmen der sonstigen Jugendarbeit
- Verwendung der Landesmittel für Kinder- und Jugenderholung
- Zuschüsse zur Durchführung von Veranstaltungen (NS-Widerstand)

Veränderungen:

Pos. 13:

- Erhöhung der Geschäftsausgaben um 2.000 €. Anpassung an Kostensteigerungen für Druck und Mediengestaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Homepage.

Pos. 15:

- Reduzierung der Zuschüsse für Maßnahmen der Jugendarbeit um 2.000 €. Anpassung an Vorjahreswerte.

# Teilergebnishaushalt

- Euro -

Produkt: 36.2.01 Jugendförderung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548,549	Kostensatzleistungen und -erstattung	115.927,59	137.200	140.200	140.200
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte	0	0	0	0
5	55	Steuern- und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.078,02	11.000	10.500	10.500
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.614,55	2.000	2.000	2.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>129.620,16</b>	<b>150.200</b>	<b>152.700</b>	<b>152.700</b>
11	62,63, 640 - 643 647 - 649 65	Personalaufwendungen	283.058,96	0	0	0
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	25.616,95	0	0	0
13	60,61,67 68,69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.335,89	178.000	180.000	180.000
14	66	Abschreibungen	1.804,33	1.400	1.000	1.000
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	56.345,76	74.000	72.000	72.000
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>505.161,89</b>	<b>253.400</b>	<b>253.000</b>	<b>253.000</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-375.541,73</b>	<b>-103.200</b>	<b>-100.300</b>	<b>-100.300</b>
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>		<b>Gesamterträge der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>129.620,16</b>	<b>150.200</b>	<b>152.700</b>	<b>152.700</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>505.161,89</b>	<b>253.400</b>	<b>253.000</b>	<b>253.000</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-375.541,73</b>	<b>-103.200</b>	<b>-100.300</b>	<b>-100.300</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-375.541,73</b>	<b>-103.200</b>	<b>-100.300</b>	<b>-100.300</b>
31	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
32	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
33	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
34	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
<b>35</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-375.541,73</b>	<b>-103.200</b>	<b>-100.300</b>	<b>-100.300</b>

# Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit-

- Euro -

Produkt: 36.2.01 Jugendförderung

Pos.	Bezeichnung	Gesamt- ausz. bedarf	davon bisher bereitgest.	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpfl.- ermächtigt.
1	+Einzahlungen aus Investitions- zuweisungen und - zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0
2	+Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagenvermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
3	+Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
<b>4</b>	<b>=Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5	+Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.649,00	2.500	2.500	2.500	0
6	+Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
<b>7</b>	<b>=Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.649,00</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>
<b>8</b>	<b>=Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.649,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>0</b>

# Investitionsmaßnahmen Leistung

- Euro -

Leistung: 36.2.01.01 Jugendförderung

Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Gesamt- ausz. bedarf	davon bisher bereitgest.	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpfl. ermächt.
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.649,00	2.500	2.500	2.500	0
<b>= Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.649,00</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.649,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>0</b>

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Fachdienst Familien und Inklusion</b>								
<b>Produkt</b>	<b>36.2.01 Jugendförderung</b>								
<b>Leistungs- und Strukturdaten (nachrichtlich)</b>									
<b>Bezeichnung</b>		<b>2013</b>		<b>2014</b>		<b>2015</b>		<b>2016</b>	
			Tage		Tage		Tage		Tage
<b>Jugendbildungswerk</b>									
Anzahl der Veranstaltungen für Jugendliche mit Veranstaltungstagen		24	287	27	290	25	235		
	Seminare u. Workshops eintägig	1	1	4	4	6	6		
	Seminare, Projekte u. Workshops mehrtägig	16	47	16	47	13	38		
	Studienfahrten/ Bildungsurlaube	2	11	2	14	2	11		
	Arbeitsgemeinschaften wöchl. (ca. 3 Std./Tag)	5	225	5	225	4	180		
Teilnehmerzahl		499		680		583			
	davon weibl.	312		357		234			
	davon männl.	187		323		349			
<b>Anzahl der Veranstaltungen für externe Fachkräfte mit Veranstaltungstage</b>									
		6	22	4	18	12	27		
	Fortbildungen	6	22	3	17	12	27		
	Fachtage	0	0	1	1	0	0		
Teilnehmerzahl		350		204		332			
	davon weibl.	161		116		182			
	davon männl.	189		88		150			
<b>Jugendpflege</b>									
Anzahl der Freizeiten u. Tage		4	48	4	46	4	41		
Vor-, Nachbereitung-, Qualifizierungsveranstaltungen für Freizeiten		3	8	7	9	2	3		
Teilnehmerzahl		114		99		104			
	davon weibl.	58		48		57			
	davon männl.	56		51		47			
Kostendeckungsgrad		77%		75%		84%			
"Bring Anna mit"		ausgef.				ausgef.			
Teilnehmerzahl				150	2	0			
<b>Kooperationspartner (nur JBW)</b>									
		48		50		68			
<b>Zuschüsse nach Kreisrichtlinie</b>									
Anzahl der bezuschussten Maßnahmen		189		173		155			
Anzahl der Vereine u. Institutionen		71		74		63			
Teilnehmerzahl der bezuschussten Maßnahmen		2648		2554		2679			
<b>Präventiver Jugendschutz</b>									
Anzahl der Veranstaltungen für Jugendliche mit Veranstaltungstagen	Projekte	9	9	15	15	13	13		
Teilnehmerzahl		501		745		939			
	davon weibl.	208		262		359			
	davon männl.	293		483		580			
Anzahl der Veranstaltungen für Multiplikatoren		3	3	9	9	7	7		
Teilnehmerzahl		61		121		96			
	davon weibl.	41		70		68			
	davon männl.	20		51		28			
Elternberatungen		5		8		16			
Projektbegleitungen		5	6	9	19	8	24		
<b>Sozialarbeit an Schulen - Verbuchung im Produkt 33.1.01.01</b>									
Anzahl der Schulen		23		26		32			
Anzahl der über freien Träger beschäftigten Sozialarb		24		25		29			
Anzahl der Projekte über Projektbudget		60		94		117			
Teilnehmerzahl		2157		2594		2357			
Fortbildungen		6	7	3		2	2		
Teilnehmerzahl		69		74		33			
	davon weibl.	50		39		22			
	davon männl.	19		35		11			

# Informationen Produkt

**Produkt:** 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie  
**Produktgruppe:** 36.3 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
**Produktbereich:** 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

---

**Verantwortlich:**

Fachdienst 51 - Frau Claudia Warnat

---

**Kurzbeschreibung:**

Das Produkt beinhaltet Angebote an Mütter, Väter, andere Erziehungsberechtigte und junge Menschen, die zur Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung beitragen. Hierzu gehören im Wesentlichen die u.g. Leistungen.

---

**Produkttyp:**

extern

---

**Leistungen:**

- 03 Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind
  - 04 Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen
  - 10 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
  - 11 Unterstützung von jungen Menschen mit sozialen Benachteiligungen und/oder individuellen Beeinträchtigungen zur Erreichung schulischer Ausbildung und sozialer Integration
  - 12 Unterstützung von jungen Menschen mit sozialen Benachteiligungen und/oder individuellen Beeinträchtigungen zur Erreichung beruflicher Ausbildungsabschlüsse und sozialer Integration
  - 20 Trennungs- und Scheidungsberatung
  - 21 Beratung und Unterstützung in Fragen des Sorge-, Umgangs- und Unterhaltsrechts
- 

**Auftragsgrundlage:**

§§16-20 und 28 SGB VIII

---

**Rechtscharakter:**

Pflichtaufgabe

---

**Zielgruppe/Adressaten:**

Mütter, Väter, Erziehungsberechtigte, junge Menschen, Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit

---

**Allgemeine Zielsetzung:**

- Förderung der Erziehungskompetenz in der Familie unter besonderer Beachtung des Kindesschutzes
  - Die Beratung soll helfen, ein partnerschaftliches Zusammenleben in der Familie aufzubauen, Konflikte und Krisen in der Familie zu bewältigen und im Falle der Trennung oder Scheidung die Eltern bei der Wahrnehmung der elterlichen Sorge unterstützen.
  - Qualifizierte Beratung und Unterstützung der Zielgruppe unter besonderer Beachtung der Interessen der Kinder
  - Sicherstellung der Grundversorgung von Mutter/Vater und Kind zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen. Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung und Verselbständigung des alleinerziehenden Elternteils.
  - Unterstützung bei Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen.
  - Der Verbleib des Kindes in seiner gewohnten Umgebung soll ermöglicht werden.
-

## **Erläuterungen zum Ergebnishaushalt:**

### **E r t r ä g e**

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattung:

- Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

- Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Leistungen von Sozialleistungsträgern

Veränderungen:

Pos. 3:

- Reduzierung der Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe um 5.000 €. Anpassung an Vorjahreswerte und schwankende Fallkonstellationen.

Pos. 6:

- Reduzierung der Kostenbeiträge um 27.000 €. Anpassung an Vorjahreswerte.
- Erhöhung der Leistungen von Sozialleistungsträgern um 500 €. Anpassung an Vorjahreswerte.

### **A u f w e n d u n g e n**

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen:

- Trennungs- und Scheidungsberatung durch den Kinderschutzbund
- Produktionsschule Abendstern
- Projekt "Arbeit mit Schulverweigerer" der Jugendwerkstatt

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

- Gemeinsame Unterbringung von Vätern oder Müttern mit Kindern
- Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen
- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Veränderungen:

Pos. 15:

- Erhöhung der Aufwendungen für laufende Zwecke um 2.000 €.
- Erhöhung der Zuschüsse für laufende Zwecke um 16.000 €. Steigende Fallzahlen und somit höherer Zuschuss an den Kinderschutzbund für Trennungs- und Scheidungsberatung.

Pos. 17:

- Reduzierung der sonstigen Hilfen um 50.000 €. Anpassung an Vorjahreswerte.

# Teilergebnishaushalt

- Euro -

Produkt: 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548,549	Kostensatzleistungen und -erstattung	2.660,74	10.000	5.000	5.000
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte	0	0	0	0
5	55	Steuern- und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	25.340,53	57.500	31.000	31.000
7	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>28.001,27</b>	<b>67.500</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>
11	62,63, 640 - 643 647 - 649 65	Personalaufwendungen	503.143,01	0	0	0
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	57.157,52	0	0	0
13	60,61,67 68,69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14	66	Abschreibungen	-1.122,50	0	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	141.000,00	149.000	167.000	167.000
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	1.096.914,30	1.296.000	1.246.000	1.246.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.797.092,33</b>	<b>1.445.000</b>	<b>1.413.000</b>	<b>1.413.000</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-1.769.091,06</b>	<b>-1.377.500</b>	<b>-1.377.000</b>	<b>-1.377.000</b>
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>		<b>Gesamterträge der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>28.001,27</b>	<b>67.500</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>1.797.092,33</b>	<b>1.445.000</b>	<b>1.413.000</b>	<b>1.413.000</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-1.769.091,06</b>	<b>-1.377.500</b>	<b>-1.377.000</b>	<b>-1.377.000</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-1.769.091,06</b>	<b>-1.377.500</b>	<b>-1.377.000</b>	<b>-1.377.000</b>
31	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
32	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
33	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
34	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
<b>35</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.769.091,06</b>	<b>-1.377.500</b>	<b>-1.377.000</b>	<b>-1.377.000</b>

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Fachdienst Jugend</b>					
<b>Produkt</b>	<b>36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie</b>					
<b>Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)</b>						
<i>Bezeichnung</i>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Gemeinsame Unterbringung von Vätern oder Müttern mit ihrem Kind						
absolute Fallzahl im Berichtsjahr	20	18	12			
Auszahlungen	1.144.487 €	382.161 €	741.852 €			
Einzahlungen	47.997 €	16.952 €	35.513 €			
Netto	1.096.489 €	365.209 €	706.339 €			

# Informationen Produkt

**Produkt:** 36.3.03 Hilfen zur Erziehung / Hilfen für junge Volljährige  
**Produktgruppe:** 36.3 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
**Produktbereich:** 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

---

**Verantwortlich:**

Fachdienst 51 - Frau Claudia Warnat

---

**Kurzbeschreibung:**

Ein Personensorgeberechtigter hat bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hierzu gehören die unten aufgeführten Leistungen.

---

**Produkttyp:**

extern

---

**Leistungen:**

- 01 Andere Hilfen zur Erziehung
  - 03 Soziale Gruppenarbeit
  - 04 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
  - 05 Sozialpädagogische Familienhilfen
  - 06 Erziehung in einer Tagesgruppe
  - 07 Vollzeitpflege
  - 08 Heimerziehung, Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform
  - 09 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
  - 10 Hilfen für junge Volljährige
  - 11 Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer
- 

**Auftragsgrundlage:**

§§ 27-35, 41 SGB VIII

---

**Rechtscharakter:**

Pflichtaufgabe

---

**Zielgruppe/Adressaten:**

Kinder und Jugendliche, deren Erziehung und Entwicklung ohne erzieherische Hilfen nicht gewährleistet werden kann und deren Erziehungsberechtigten.

---

**Allgemeine Zielsetzung:**

- Durchführung individueller Maßnahmen
  - Soziale Gruppenarbeit soll auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzeptes die Entwicklung älterer Kinder und Jugendlicher durch soziales Lernen in der Gruppe fördern.
  - Verstärkter Einsatz von Einzelbetreuung im Rahmen von Verselbständigung.
  - Unterstützung bei Bewältigung von Alltagsproblemen; bei Konfliktlösung und Hilfe zur Selbsthilfe.
  - Abbau von sozialen und individuellen Beeinträchtigungen; Stärkung der Elternkompetenz und Verbleib des Kindes/Jugendlichen in der Herkunftsfamilie.
  - Vollzeitpflege soll eine kurzfristige Aufnahme eines Kindes/Jugendlichen in einer familiären Not- oder Krisensituation sein, mit dem Ziel einer Rückführung nach Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie. Vollzeitpflege kann auch eine langfristige Lebensperspektive für das Kind/Jugendlichen bedeuten.
  - Dem Kind/Jugendlichen soll durch eine erzieherische Hilfe zur Stabilisierung und Förderung seiner Entwicklung und ggf. seiner Verselbständigung Unterstützung gegeben werden.
  - Die Hilfe ist in der Regel für 1-2 Jahre angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen und wird in der Regel in eine andere Hilfeform überführt.
-

## **Erläuterungen zum Ergebnishaushalt:**

### **E r t r ä g e**

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattung:

- Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe
- Erstattungen für unbegl. minderjährige Ausländer[umA] (Transferleistungen)
- Erstattungen für unbegl. minderjährige Ausländer (Personalaufwand)

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

- Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz

Veränderungen:

Pos. 3:

- Erhöhung der Erstattungen für Vollzeitpflege von anderen Trägern um 200.000 €. Anpassung an Vorjahreswerte.
- Reduzierung der Erstattung für umA. Die Einnahmen aus Kostenerstattungsansprüchen nach § 89 d SGB VIII können nicht mehr -wie bisher- in Höhe der entsprechenden Ausgaben kalkuliert werden, da vermehrt Jugendhilfe erst später als einen Monat nach der Einreise gewährt wird (z.B. lebt Kind zunächst bei Verwandten oder in Gemeinschaftsunterkunft und Jugendhilfebedarf entsteht erst später). Höhe wird mit 90% angenommen.
- Erstmals veranschlagte Personalkostenerstattung des Landes für umA i. H. v. 480.000 €. Auf Grundlage der Vereinbarung zwischen dem Land Hessen, dem Hess. Städtetag und dem Hess. Landkreistag über die Umsetzung des Bundesgesetzes vom 03.11.2015 und dem Kostenerlass umA vom 03.11.2015 sowie unter Berücksichtigung der derzeitigen Fallzahlen im umA-Bereich kann mit der pauschalen Erstattung der Personalkosten (für ASD 4,0 VZÄ (SuE14) ca. 240.000 €, WiJu 2,0 VZÄ (EG9) ca.110.000 €, Vorm. 2,0 VZÄ (EG10) ca. 130.000 €) gerechnet werden.

Pos. 6:

- Erhöhung der Kostenbeiträge für betreutes Wohnen um 100.000 €.
- Erhöhung der Leistungen für betreutes Wohnen von anderen Trägern um 40.000 €.
- Reduzierung der Leistungen von Sozialleistungsträgern in der Vollzeitpflege um 20.000 €.
- Reduzierung der Kostenbeiträge in der Vollzeitpflege um 10.000 €.

### **A u f w e n d u n g e n**

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Versicherungsbeiträge, Maßnahmen zur Förderung von Pflegestellen

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen:

- Erstattungen an andere Sozialhilfeträger

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

- Heimpflege für umA

# Teilergebnishaushalt

- Euro -

Produkt: 36.3.03 Hilfen zur Erziehung / Hilfen für junge Volljährige

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548,549	Kostensatzleistungen und -erstattung	3.961.284,60	14.969.800	14.214.000	15.114.000
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte	0	0	0	0
5	55	Steuern- und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	638.029,61	596.500	709.200	709.200
7	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>4.599.314,21</b>	<b>15.566.300</b>	<b>14.923.200</b>	<b>15.823.200</b>
11	62,63, 640 - 643 647 - 649 65	Personalaufwendungen	1.608.358,68	0	0	0
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	190.199,57	0	0	0
13	60,61,67 68,69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.984,38	11.500	31.500	31.500
14	66	Abschreibungen	1.651,79	0	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.444.501,44	585.500	1.035.500	1.035.500
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	17.721.956,16	30.341.000	29.296.000	30.296.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>20.973.652,02</b>	<b>30.938.000</b>	<b>30.363.000</b>	<b>31.363.000</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-16.374.337,81</b>	<b>-15.371.700</b>	<b>-15.439.800</b>	<b>-15.539.800</b>
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>		<b>Gesamterträge der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>4.599.314,21</b>	<b>15.566.300</b>	<b>14.923.200</b>	<b>15.823.200</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>20.973.652,02</b>	<b>30.938.000</b>	<b>30.363.000</b>	<b>31.363.000</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-16.374.337,81</b>	<b>-15.371.700</b>	<b>-15.439.800</b>	<b>-15.539.800</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-16.374.337,81</b>	<b>-15.371.700</b>	<b>-15.439.800</b>	<b>-15.539.800</b>
31	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
32	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
33	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
34	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
<b>35</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-16.374.337,81</b>	<b>-15.371.700</b>	<b>-15.439.800</b>	<b>-15.539.800</b>

## BSC - Kennzahlgestütztes Zielsystem

<b>Organisationseinheit</b>	Fachdienst Jugend
<b>Produkt</b>	36.3.03 Hilfen zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige
<b>Vision</b>	Anspruchsberechtigte erhalten Hilfe zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes /Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung notwendig und geeignet ist. Einem jungen Volljährigen wird Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gewährt, wenn und solange die Hilfe aufgrund der individuellen Situation des jungen Menschen notwendig ist. Die Kosten bewegen sich in einem angemessenen Rahmen.

### Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren

<b>Ziel</b>							
1. Stabilisierung der Ausgaben pro Jugendeinwohner	<b>1.1 Kennzahl:</b>	<b>Auszahlungen pro Jugendeinwohner</b>					
		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	<b>Soll</b>	360 €	400 €	450 €	450 €	475 €	480 €
	<b>Ist</b>	397 €	463 €	450 €			

### Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive

<b>Ziel</b>							
1. Die Anzahl der gemäß Hilfeplanung beendeten Maßnahmen ist hoch	<b>1.1 Kennzahl:</b>	<b>Quote der geplant beendeten Maßnahmen</b>					
		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	<b>Soll</b>	50%	60%	65%	65%	65%	65%
	<b>Ist</b>	61%	61%	62%			

### Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen

<b>Ziel</b>							
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	<b>1.1 Kennzahl:</b>	<b>Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn</b>					
		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	<b>Soll</b>	3	2	3	3	3	3
	<b>Ist</b>	4	2	3			
	<b>1.2 Kennzahl:</b>	<b>Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)</b>					
		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	80%	80%	80%	80%	80%	80%	
	<b>Ist</b>	100%	77%	87%			

### Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung

<b>Ziel</b>							
1. Stabilisierung der Hilfedichte	<b>1.1 Kennzahl:</b>	<b>Hilfedichte HzE-Fälle Jahressumme (pro 100 Einwohner U21)</b>					
		<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	<b>Soll</b>					2,8	2,8
	<b>Ist</b>	2,59	2,75	2,81			
	<i>Als neues Ziel wurde die Stabilisierung der Hilfedichte formuliert, welche das Verhältnis der Anzahl von gewährten Hilfen zur Einwohnerzahl junger Menschen unter 21 Jahren bezeichnet. Da ein Anstieg seit 2013 zu verzeichnen ist, wird hier zunächst ab 2017/2018 eine Stabilisierung und perspektivisch eine Verringerung der Hilfedichte angestrebt.</i>						

### Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)

<b>Bezeichnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Anzahl der Jugendeinwohner im Alter von 0-21 Jahre	35.122	34.403	34.403			
Anzahl der Hilfen (Jahressumme)	890	945	966			
davon:						
ambulant	376	413	393			
teilstationär	74	63	63			
stationär in Einrichtungen	440	469	510			
darunter: Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer	32	58	120			

## Informationen Produkt

**Produkt:** 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige und Inobhutnahme - bis 2012  
**Produktgruppe:** 36.3 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
**Produktbereich:** 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

---

**Verantwortlich:**

entfällt

---

**Kurzbeschreibung:**

- Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung, Gewährung einer eigenverantwortlichen Lebensführung bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres
  - Das Jugendamt ist befugt, ein Kind oder Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn diese darum bitten, bzw. eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes/Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert.
  - Eingliederungshilfe wird gewährt, wenn die seelische Gesundheit bei Kindern oder Jugendlichen mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.
- Die Hilfe wird nach dem Bedarf im Einzelfall in ambulanter, teilst. oder stationärer Form geleistet.
- 

**Produkttyp:**

extern

---

**Leistungen:**

- 01 Hilfen für junge Volljährige
  - 02 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- 

**Auftragsgrundlage:**

§ 41 SGB VIII, § 42 SGB VIII, § 35 a SGB VIII

---

**Rechtscharakter:**

Pflichtaufgabe

---

**Zielgruppe/Adressaten:**

- Junge Volljährige im Alter von 18 - 21 Jahren, teilw. bis 27.
  - Kinder und Jugendliche, die körperlicher, psychischer oder sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind oder waren, die in ihrem bisherigen Sozialisationsmilieu in innerpsychische Konflikte und Krisen geraten sind und diese alleine nicht bewältigen können.
- 

**Allgemeine Zielsetzung:**

- Reduzierung der Fallzahlen im stationären Bereich. Realisierung von Berufsausbildung außerhalb der Erziehungshilfe. Der Anteil der mitfinanzierten Ausbildungsmaßnahmen im Rahmen der Hilfe für junge Volljährige soll sich auf 0% reduzieren.
  - Einhaltung der zeitlichen Befristung von Inobhutnahmen, Ausbau der Kooperationsstrukturen mit Familiengericht und Polizei.
-

# Teilergebnishaushalt

- Euro -

Produkt: 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige und Inobhutnahme - bis 2012

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548,549	Kostenersatzleistungen und -erstattung	0	0	0	0
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte	0	0	0	0
5	55	Steuern- und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-630,25	0	0	0
7	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-630,25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	62,63, 640 - 643 647 - 649 65	Personalaufwendungen	0	0	0	0
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	60,61,67 68,69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14	66	Abschreibungen	280,66	0	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0	0
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	0	0	0	0
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>280,66</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-910,91</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>		<b>Gesamterträge der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-630,25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>280,66</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-910,91</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-910,91</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
32	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
33	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
34	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
<b>35</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-910,91</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Informationen Produkt

**Produkt:** 36.3.05 Andere Aufgaben der Jugendhilfe  
**Produktgruppe:** 36.3 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
**Produktbereich:** 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

---

## Verantwortlich:

Fachdienst 51 - Frau Claudia Warnat

---

## Kurzbeschreibung:

Das Jugendamt ist befugt, ein Kind oder Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn diese darum bitten, bzw. eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes/Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. Wahrnehmung der Beteiligungsrechte des Jugendamtes an Verfahren der Familien-, Vormundschafts- und Jugendstraferichte; Beratung und Unterstützung in Fragen der Abstammung, des Unterhaltes und der elterlichen Sorge; parteiliche Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Vormundschaften und Pflegschaften

---

## Produkttyp:

extern

---

## Leistungen:

- 01 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
  - 02 Adoptionsvermittlung
  - 03 Mitwirkung im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz
  - 04 Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten
  - 41 Beratung und Unterstützung bei Vaterschaftsfeststellung, Sorgeerklärung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
  - 42 Beistandschaften
  - 43 Vormund- und Pflegschaften
  - 44 Auskünfte über Sorgeerklärungen
  - 45 Beurkundungen
- 

## Auftragsgrundlage:

§§ 42, 50 ff SGB VIII

---

## Rechtscharakter:

Pflichtaufgabe

---

## Zielgruppe/Adressaten:

Kinder und Jugendliche, die körperlicher, psychischer oder sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind oder waren, die in ihrem bisherigen Sozialisationsmilieu in innerpsychische Konflikte und Krisen geraten sind und diese alleine nicht bewältigen können.

Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Gießen in unterschiedlichen Problem- und Lebenslagen; Gerichte, Anwälte und Notare, Polizei, Staatsanwaltschaft, Bewährungshilfe, Sozialleistungsträger, Standesämter, andere Jugendämter

---

## Allgemeine Zielsetzung:

- Sicherstellung des Kinderschutzes
  - Einhaltung der zeitlichen Befristung von Inobhutnahmen, Ausbau der Kooperationsstrukturen mit Familiengericht und Polizei
  - Vermittlung von Hilfen und Vertreten einer eigenständigen Position des Jugendamtes im Rahmen der Beteiligung an Gerichtsverfahren;
  - parteiliche Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen;
  - Sicherung der status- und unterhaltsrechtlichen Ansprüche von Kindern und Jugendlichen;
  - Herstellung des Rechtsfriedens;
  - Hilfe zur Selbsthilfe;
  - Unabhängigkeit von sozialen Transferleistungen.
-

## **Erläuterungen zum Ergebnishaushalt:**

### **Erträge**

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattung:

- Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

- Kostenbeiträge und Aufwendersersatz

Veränderungen:

Pos. 6:

- Erhöhung der Kostenbeiträge für Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen um 5.000 €. Anpassung gem. aktuelle Hochrechnung.

### **Aufwendungen**

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen:

- IKZ-Maßnahme für gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle

- Erstattung an andere Jugendhilfeträger

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

- Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

- Förderung von Pflegestellen und Mündelkontakten

Veränderungen:

Pos. 15:

- Erhöhung der Erstattung an andere Träger für Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen um 90.000 €. Anpassung an Vorjahreswerte

- Erhöhung der Erstattung an Gemeinden i. R. d. Adoptionsvermittlung um 7.000 €. Vertrag vom 10.3.14 zwischen Stadt GI, LKGI und Wetteraukreis zur Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle, angesiedelt bei der Stadt Gießen. Kostenanteil 2015 = 30.200 €. Für künftige Jahre ist von dem Kostenanteil 2015 zzgl. TVÖD-Erhöhung auszugehen.

Pos. 17:

- Erhöhung der Jugendhilfeleistungen für Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen um 50.000 € wegen Entgelterhöhung um voraussichtlich 4% und vermehrte Hilfen.

- Erhöhung der Förderung von Pflegestellen/Mündelkontakten um 3.000 € wegen steigender Fallzahlen.

# Teilergebnishaushalt

- Euro -

Produkt: 36.3.05 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548,549	Kostensatzleistungen und -erstattung	28.705,92	20.000	20.000	20.000
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte	0	0	0	0
5	55	Steuern- und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	2.983,13	5.000	10.000	10.000
7	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	30.300,00	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>61.989,05</b>	<b>25.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
11	62,63, 640 - 643 647 - 649 65	Personalaufwendungen	1.333.398,56	0	0	0
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	233.588,83	0	0	0
13	60,61,67 68,69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14	66	Abschreibungen	0	0	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	192.251,02	35.000	132.000	133.000
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	173.675,75	258.000	311.000	311.300
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.932.914,16</b>	<b>293.000</b>	<b>443.000</b>	<b>444.300</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-1.870.925,11</b>	<b>-268.000</b>	<b>-413.000</b>	<b>-414.300</b>
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>		<b>Gesamterträge der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>61.989,05</b>	<b>25.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>1.932.914,16</b>	<b>293.000</b>	<b>443.000</b>	<b>444.300</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-1.870.925,11</b>	<b>-268.000</b>	<b>-413.000</b>	<b>-414.300</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-1.870.925,11</b>	<b>-268.000</b>	<b>-413.000</b>	<b>-414.300</b>
31	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
32	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
33	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
34	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
<b>35</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.870.925,11</b>	<b>-268.000</b>	<b>-413.000</b>	<b>-414.300</b>

<b>Organisationseinheit</b>	<b>Fachdienst Jugend</b>					
<b>Produkt</b>	<b>36.3.05 Andere Aufgaben der Jugendhilfe Inobhutnahme, Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Ampflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen</b>					
<b>Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)</b>						
<i>Bezeichnung</i>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Inobhutnahmen (§ 42) ohne umA</b>						
absolute Fallzahl im Berichtsjahr	68	54	53			
Auszahlungen	426.863 €	224.783 €	178.570 €			
Auszahlungen je Fall	6.277 €	4.163 €	3.369 €			

# Informationen Produkt

**Produkt:** 36.3.40 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a i.V.m. § 41 SGB VIII)

**Produktgruppe:** 36.3 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Produktbereich:** 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

---

**Verantwortlich:**

Fachdienst 51 - Frau Claudia Warnat

---

**Kurzbeschreibung:**

Gewährung von Eingliederungshilfe für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

---

**Produkttyp:**

extern

---

**Leistungen:**

---

**Auftragsgrundlage:**

§ 35 a SGB VIII auch in Verbindung mit § 41 SGB VIII

---

**Rechtscharakter:**

Pflichtaufgabe

---

**Zielgruppe/Adressaten:**

Kinder, Jugendliche und junge Volljährige im Landkreis Gießen (außer Stadt Gießen), die von einer seelischen Behinderung betroffen, mindestens aber bedroht sind.

---

**Allgemeine Zielsetzung:**

Dem Kind, Jugendlichen und jungem Volljährigen wird durch eine Eingliederungshilfe zur Stabilisierung und Förderung seiner Entwicklung und zur Wiederherstellung der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft Unterstützung gegeben.

---

## **Erläuterungen zum Ergebnishaushalt:**

### **Erträge**

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattung:

- Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

- Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern

Veränderungen:

Pos. 6:

- Erhöhung der Leistungen von Sozialleistungsträgern avE um 175.000 €. Anpassung an Vorjahreswerte.
- Erstmalige Veranschlagung von Rückzahlungen darlehensweise gewährter Hilfen i. H. v. 32.000 €.
- Erhöhung der Leistungen von Sozialleistungsträgern ivE um 80.000 €. Gezielte Inanspruchnahme von Leistungen und Anpassung an Vorjahreswerte.

### **Aufwendungen**

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen:

- Erstattungen an andere Träger der Jugendhilfe

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

- Teilhabeassistenz Regelschule und Förderschule
- Schulwegbegleitung
- ambulante und teilstationäre Eingliederungshilfen

Veränderungen:

Pos. 15:

- Reduzierung der Erstattung an andere Träger um 130.000 €. Anpassung an Vorjahreswerte.

Pos. 17:

- Erhöhung der Leistungen an Personen avE um 570.000 € in 2017 und um 40.000 € in 2018. Anpassung an steigenden Bedarf.
- Reduzierung der Teilhabeassistenz um 280.000 € in 2017 und Erhöhung um 80.000 € in 2018.
- Erstmalige Veranschlagung von Leistungen für Schulwegbegleitung i. H. v. 15.000 €.
- Erhöhung der Leistungen ivE um 50.000 € in 2017 und 200.000 € in 2018.
- Reduzierung der teilstationären Hilfen um 130.000 € in 2017 und Erhöhung um 40.000 € in 2018.

# Teilergebnishaushalt

- Euro -

Produkt: 36.3.40 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a i.V.m. § 41 SGB VIII)

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
3	548,549	Kostensatzleistungen und -erstattung	192.138,05	150.000	150.000	150.000
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte	0	0	0	0
5	55	Steuern- und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0	0
6	547	Erträge aus Transferleistungen	703.968,42	550.000	837.000	837.000
7	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	0	0	0	0
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>896.106,47</b>	<b>700.000</b>	<b>987.000</b>	<b>987.000</b>
11	62,63, 640 - 643 647 - 649 65	Personalaufwendungen	551.179,23	0	0	0
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	49.967,18	0	0	0
13	60,61,67 68,69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
14	66	Abschreibungen	-182,30	0	0	0
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.936,45	250.000	120.000	120.000
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0	0	0	0
17	72	Transferaufwendungen	8.970.013,72	9.150.000	9.375.000	9.735.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>9.575.914,28</b>	<b>9.400.000</b>	<b>9.495.000</b>	<b>9.855.000</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-8.679.807,81</b>	<b>-8.700.000</b>	<b>-8.508.000</b>	<b>-8.868.000</b>
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>		<b>Gesamterträge der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>896.106,47</b>	<b>700.000</b>	<b>987.000</b>	<b>987.000</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>9.575.914,28</b>	<b>9.400.000</b>	<b>9.495.000</b>	<b>9.855.000</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-8.679.807,81</b>	<b>-8.700.000</b>	<b>-8.508.000</b>	<b>-8.868.000</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-8.679.807,81</b>	<b>-8.700.000</b>	<b>-8.508.000</b>	<b>-8.868.000</b>
31	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
32	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
33	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0
34	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0	0	0	0
<b>35</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-8.679.807,81</b>	<b>-8.700.000</b>	<b>-8.508.000</b>	<b>-8.868.000</b>

BSC - Kennzahlgestütztes Zielsystem							
Organisationseinheit	Fachdienst Jugend						
Produkt	36.3.40 Eingliederungshilfe § 35 a SGB VIII						
Vision	Integration/ Teilhabe aller Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener in/an die/der Gesellschaft						
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit / Gebühren							
Ziel							
1. Stabilisierung des Aufwandes pro Jugendeinwohner	1.1 Kennzahl:	Nettoaufwand pro Jugendeinwohner im Alter von 0-21 Jahre					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Soll	180 €	185 €	190 €	190 €	240 €	240 €
	Ist	194 €	222 €	232 €			
2. Stabilisierung des Aufwandes je leistungsberechtigter junger Mensch	2.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Kosten je leistungsberechtigter junger Mensch					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Soll	23.000 €	21.500 €	22.000 €	22.500 €	27.000 €	27.000 €
	Ist	25.009 €	26.645 €	25.312 €			
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive							
Ziel							
1. Realisierung des Erstkontakts (Anamnese) innerhalb von vier Wochen	1.1 Kennzahl:	Quote realisierter Erstkontakte innerhalb von vier Wochen					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Soll	100%	80%	80%	80%	85%	85%
	Ist	50%	83%	83%			
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen							
Ziel							
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung im Bereich Eingliederungshilfen	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Soll	3	2	2	2	2	2
	Ist	3	1	2			
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
Soll		90%	90%	90%	90%	90%	90%
Ist	100%	50%	75%				
Fachspezifische Ausrichtung							
Ziel							
1. Stabilisierung der Quote teilstationärer zu stationären Fällen	1.1 Kennzahl:	Quote teilstationäre zu stationären Fällen					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Soll	15%	25%	27%	27%	27%	27%
	Ist	23%	23%	27%			
2. Verbesserung des Kostendeckungsgrades	2.1 Kennzahl:	Quote tatsächliche Einnahmen zu tatsächlichen Ausgaben					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Soll	7%	8%	8%	8%	10%	10%
	Ist	7%	6%	7%			

Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bezeichnung						
Anzahl der Jugendeinwohner im Alter von 0-21	35.122	34.403	34.403			
Anzahl der Hilfen (Jahressumme)	267	287	316			
davon:						
ambulant	130	152	180			
teilstationär	31	31	37			
stationär in Einrichtungen	106	104	99			